

Nr.

Wisliceny,

Günther

angefangen : \_\_\_\_\_ 19\_\_\_\_  
beendet : \_\_\_\_\_ 19\_\_\_\_

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr. 3358

~~1AR (RSHA) 369/65~~

Pw 179



Stolzenberg  
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenhaltung  
ist dies die Titelseite



(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 15. Sep. 1964

It is requested that your records on the following named person be checked:

1276904

Name: **W i s l i c e n y, Günther - Eberhard**  
 Place of birth: **Regulowken/Angerburg**  
 Date of birth: **5.9.12**  
 Occupation:  
 Present address: **Hannover, Corneliusstr.10**  
 Other information: **SS-Ostufaf., Bruder d. Eichmann-Mitarbeiters (?)**

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	✓	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	✓	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) Unterlagen ausgew. - Fotokop. angef.

2) Kein Hinweis auf Zugehörigkeit zum RSHA, der Waffen-SS;

3) Anfrage v. 8.4.60 wast

27 / 10.64

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939



<p>Freikorps:                    von                    bis</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jungdo.:</p> <p>H.I.:    *    1.10.30.                    → 15.7.1932</p> <p>SA.:</p> <p>SA.-Res.:</p> <p>NSKK:</p> <p>Ordensburgen:</p>	<p>Alte Armee:</p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen: <i>EK I u. II Nr. 747 St. H. 62</i>  <i>Ritterkz. &amp; EK (43) ] Kr. i Gold</i>  <i>Eichenlaub</i>                    "                    "                    (44)</p> <p>Verw.-Abzeichen: <i>Schw.</i></p> <p>Kriegsbeschädigt %:</p>	<p>Ausländertätigkeit:</p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Besond. sportl. Leistungen:</p>
<p>SS-Schulen:                    von                    bis</p> <p>Tölz</p> <p>Braunschweig</p> <p>Berne</p> <p>Forst</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Reichsheer:    *    <i>SS-Leibstandarte „Adolf Hitler“</i></p> <p>Dienstgrad:    <i>SS-Untersturmführer</i></p>	<p>Aufmärsche:</p> <p>Sonstiges:</p>

Zusatz zum Eichenlaubvorschlag für 44-Ostufaf.Wisliceny  
=====

44-Ostufaf.Wisliceny hat sich an der Invasionsfront nördl.ST.LO als Führer einer Kampfgruppe besonders hervorragend bewährt, als er in erbitterten Kämpfen dem Amerikaner schwerste, blutige Verluste zufügte. Gegen eingebrochene Amerikaner führte er am 16./17. und 18.8.44 persönlich erfolgreiche Gegenstöße.

Der Kommandeur der Panzer-Lehr-Division, Generalmajor B a i e r l e i n, schrieb in einem seiner Befehle, daß es wohl allein der rücksichtslose Einsatz des 44-Ostufaf. Wisliceny, Kommandeur des 44-Pz.Gren.Rgt.3 "Deutschland" war, der die Männer der Kampfgruppe zu diesen unvergleichlichen Heldentaten befähigte. In knapp 15 Tagen wurden allein 35 amerikanische Panzer durch Nahkampfmittel abgeschossen.

2.//-Pz.Div. "Das Reich"  
IIa Bl.

Div. Gef. St., 30.11.1944

Reichsführer-// Personl. Stab	
Verb. Offz. b. GEG / PA / P 5	
Eingang	14. Dez. 1944
Tz. Nr.	1448/44

V o r s c h l a g Nr. 3

für die

Verleihung des Eichenlaubes zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes

---

*Vannurstein*  
Divisionskommandeur

//-Brigadeführer und Generalmajor  
der Waffen-//

An

//-Obersturmbannführer K m e n t  
Verb. Offz. b. OKH/PA/P5 1. Staffel

---

Verliehen: 26. 12. 44  
als 687. Soldat

Lfd. Nr.	Name : Vorname :	Dienstgrad	Geb.Tag: Geb.Ort:	Einheit
3	Wisliceny, Günther	W-Ostufaf.	5. 9.1912 Rogulowken- Angerburg/ Ostproußen	Rgt.Kdr. W-Pz.Gren.Rgt.3 "Deutschland"

Friedenstruppenteil: I/IAH  
 Dienststellung : Rgts.-Kommandeur  
 Dienstverhältnis : aktiver W-Führer  
 Letztes Bef.Datum : 20.4.1944  
 Beruf : Bergmann  
 Beruf des Vaters : Landwirt  
 Kriegsauszeichnungen: EK' II.Kl. verl.am 27. 7.41  
 EK' I.Kl. " 7.11.41  
 DKIG " 25. 4.43  
 Inf.St.Abz. " 1.12.41  
 Ostmedaille " 1. 8.42  
 Verw.Abz.(s) " 44  
 Ritterkreuz " 30. 7.43

Sein früheres III./W-"D" wurde am 7.7.43 bei den Erläuterungen zum Wehrmachtbericht genannt.

Kriegsverwendung seit 1939 :  
 Polenfeldzug  
 Westfeldzug  
 Balkanfeldzug Kp.-Chef  
 Ostfeldzug 41/42 Kp.-Chef  
 Ostfeldzug 43 Btl.-Kdr.  
 Westfeldzug 44 Rgts.-Kdr.  
 (Invasionsfront)

Zum Eichenlaub des Ritterkreuzes des Eisernen Kreuzes noch nicht vorgeschlagen.

Verwundungen : 4 mal (frontverwendungsfähig)  
 Heimatanschrift : Ehefrau: Luise Wisliceny  
 K ü s t r o w / Mecklen-  
 Mühlentor 29 burg

## Begründung und Stellungnahme

Nach dem Absetzen des W-Pz.Gren.Rgt.3 "Deutschland" aus dem BERNAY-Abschnitt sammelte das Regiment nördlich ELBEUF.

Aufklärungsergebnisse aus ELBEUF und dem CHAMBOIS de ELBEUF ergaben, daß starke fdl. Panzer- und mot.Verbände auf ELBEUF vorstießen.

Die außerordentliche Wichtigkeit von ELBEUF für die weiteren Absetzbewegungen erkennend, faßt W-Ostufaf. Wisliceny, Kommandeur des W-Pz.Gren.Rgt.3 "Deutschland", am 25.8.44 den Entschluß, das stark von Terroristen besetzte ELBEUF anzugreifen, zu nehmen, um somit das Übersetzen starker eigener Kräfte über die SEINE zu ermöglichen.

Obwohl keine Artillerie zur Unterstützung vorhanden ist, tritt das Regiment sofort zum Angriff auf ELBEUF an. In schweren, erbitterten Häuserkämpfen, bei denen der Kommandeur wie immer die Seele des Kampfes ist, gelingt es, den Südostrand von ELBEUF zu erreichen und eine starke Sicherungslinie aufzubauen. Dem Schwung und der persönlichen außerordentlichen Tapferkeit des Rgt.-Kdr. ist es zu verdanken, daß dieser Erfolg schnellstens errungen wird. Nach schweren Angriffen des nunmehr noch weiter auf ELBEUF vorstoßenden Feindes, gelingt es diesem in den Nachmittagsstunden, einen Einbruch an der SEINE-Uferstraße zu erzielen. Blitzschnell wirft sich W-Ostufaf. Wisliceny mit wenigen Männern des Rgt.Gef.St. dem eingebrochenen Feind entgegen, wirft ihn in schwingvollem Angriff zurück und stellt die alte HKL wieder her.

W-Ostufaf. Wisliceny wird dabei zum 3. Mal verwundet.

Dank der Entschlußfreudigkeit des Rgt.-Kdr., seiner überlegenen Führung und Tapferkeit, können starke amerikanische Kräfte 48 Stunden lang aufgehalten und ihnen schwere blutige Verluste zugefügt werden. Die Absicht des Gegners, überraschend in den SEINE-Bogen von ROUEN vorzustoßen, ist vereitelt. 3 Infanterie- und Panzerdivisionen können ohne Ausfälle und ohne große Schwierigkeiten auf das Ostufer der SEINE übergesetzt werden.

In rücksichtslosem persönlichen Einsatz hält W-Ostufaf. Wisliceny unter härtesten Kampfbedingungen ELBEUF, bis die Absetzbewegung reibungslos vollzogen ist.

Das Vorbild des Kommandeurs hat die Truppe zu unmöglich scheinenden Leistungen angefeuert und mitgerissen.

W. ist würdig, mit dem Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet zu werden.

## Lebenslauf des $\frac{1}{4}$ -Sturmbannführer Günther-Eberhardt Wisliceny

$\frac{1}{4}$ -Sturmbannführer Günther-Eberhardt W i s l i c e n y wurde am 5.9.1912 als Sohn des Rittergutsbesitzers und Majors d.R. Erich Wisliceny in Regulowken im Kreise Angerburg in Ostpreussen geboren. Nach vierjährigem Besuch der Vorschule kam er auf die Oberrealschule, die er am 1.4.1929 mit der mittleren Reife verließ. Das Internat, das er im Anschluß bis Weihnachten 1929 besuchte, mußte er wegen politischer Betätigung verlassen. Nach vorübergehender Beschäftigung im oberschlesischen Bergbau meldete er sich im März 1933 zur Leibstandarte  $\frac{1}{4}$  Adolf Hitler.

Der Bewegung hatte sich Wisliceny bereits im Juni 1929 angeschlossen. Vom nationalsozialistischen Schülerbund kam er zur Hitler-Jugend, in der er seinen Dienst als Scharführer und später als Jungvolkführer versah. Am 1.8.1932 trat er dann in die Allgemeine- $\frac{1}{4}$  ein.

$\frac{1}{4}$ -Sturmbannführer Wisliceny, der auch an den Feldzügen im Westen und Südosten teilgenommen hat, hat sich besonders in den harten Abwehrkämpfen ostwärts Charkow bewährt. Er ist Träger des EK II. und I.Klasse und seit dem 24.4.1943 des Deutschen Kreuzes in Gold.

# Fragebogen

zur Erlangung der Verlobungsgenehmigung  
(von Frauen sinngemäß ausfüllen)

Name (leserlich schreiben): Mitliming, Günther - Pforsdorf

in SS seit 1.8.1932 Dienstgrad: 49 Unterspürführer SS-Einheit: T. 244 R.H.

in SA von - bis -, in HJ von 1.10.1930 bis 1.8.1932

Mitgliedsnummer in Partei: 1 187 403 in SS: 41043

geb. am 5.9.1912 zu Regenwälden Kreis: Regensburg

Land: Offenbach jetzt Alter: 23 Glaubensbef.: -

heutiger Wohnort: Berlin - Tiergarten W Wohnung: Tiergartenpark 63

Beruf und Berufsstellung: 49 Unterspürführer

Liegt Berufswechsel vor? ja, bis 1. III. 33 Hermann Gumpfer.

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine, z. B.:

Führerschein, Sportabzeichen: -  
Sportauszeichnungen: -

Ehrenamtl. Tätigkeit: -

Dienst im alten Heer: Truppe - von - bis -  
Reichswehr - von - bis -

Schutzpolizei - von - bis -

Letzter Dienstgrad -

Frontkämpfer: - bis - verwundet -

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: H. J. Französin

Welcher Konfession ist der Antragsteller? - die zukünftige Braut? -  
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Nein

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? -

## Lebenslauf:

Am 5. September 1912 wurde ich, Günther - Pforsdorf Mitliming, als  
jüngster Sohn des ausprobieren Landwirte und Major d. Reg. Fritz Mitliming  
und seiner Ehefrau Marie, geb. Müller, in Regenwälden, Kre. Regensburg  
geboren. Seit 1917 am hiesigen Landwehrstandort und gezogen

Seitrand

mit Pflanzl. dort besaß ich die Pflanzl. im Landtag von  
 Zwickau 015, Zwickau 015, das hier mit Goldberg i. T. 1909  
 ist von der G. Oberwaldpflanzl. aus Nikolaihof im Landtag der  
 mittleren Pflanzl. wegen z. B. Verhütung in Zwickau 1929  
 die Pflanzl. - Pflanzl. - Pflanzl. (Zwickau) in Goldberg i. T. verlagert.  
 Ich besaß mich damals auf der Zwickauer Pflanzl. b. Zwickau 015  
 Arbeitete dort, vom 15. II. 1930 - 1. III. 1933 zunächst als  
 dann als Zwickauer Pflanzl. Pflanzl. mit dem 28. 6. 1929  
 sind dort bei Gründung der H. J. am 1. 11. 30 in die  
 Zwickau 015 ein. In der Zwickauer Pflanzl. mit dem 1. 11. 30.  
 Pflanzl. Pflanzl. die Pflanzl. Pflanzl. Pflanzl. Pflanzl. Pflanzl.  
 Pflanzl. Pflanzl. Pflanzl. Pflanzl. Pflanzl. Pflanzl. Pflanzl.  
 mit einigen Pflanzl. Pflanzl. Pflanzl. Pflanzl. Pflanzl. Pflanzl.  
 gelbe Zwickauer Pflanzl. bis zum 1. 8. 32. Am 1. 8. 32. hat ich  
 Pflanzl. Pflanzl. Pflanzl. Pflanzl. Pflanzl. Pflanzl. Pflanzl.  
 Abkommen Pflanzl. Pflanzl. Pflanzl. Pflanzl. Pflanzl. Pflanzl.  
 49 Adly Pflanzl. in die ich mich jetzt als Adly Pflanzl. Pflanzl.  
 Pflanzl. Pflanzl.

Seite 8

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



S e f t r a u b



Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Geftraub

Nr. 1. Name des leibl. Vaters: Mitlmann Vorname: Georg  
Beruf: Landwirt Gesch. Alter: - Sterbealter: 52  
Todesursache: Gezofflung  
Überstandene Krankheiten: Keine

Nr. 2. Geburtsname der Mutter: Paul Vorname: Melchior  
Gesch. Alter: 52 Sterbealter: -  
Todesursache: -  
Überstandene Krankheiten: -

Nr. 3. Großvater väterl. Name: Mitlmann Vorname: Georg  
Beruf: Landwirt Gesch. Alter: - Sterbealter: 51  
Todesursache: Gezofflung  
Überstandene Krankheiten: -

Nr. 4. Großmutter väterl. Name: Pjolly Vorname: Melchior  
Gesch. Alter: 86 Sterbealter: -  
Todesursache: -  
Überstandene Krankheiten: -

Nr. 5. Großvater mütterl. Name: Paul Vorname: Melchior  
Beruf: Landwirt Gesch. Alter: - Sterbealter: 60  
Todesursache: Gezofflung  
Überstandene Krankheiten: -

Nr. 6. Großmutter mütterl. Name: Arminy Vorname: Melchior  
Gesch. Alter: - Sterbealter: 68  
Todesursache: Arbeits  
Überstandene Krankheiten: -

Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

Berlin - Kiefernstraße 11 (Ort), den 27. 10. (Datum) 1935

Georg Mitlmann (Unterschrift) 44 Melchiorstraße

Seite 2

1 AR (RSHA) 369/65

Vfg.

1. Vermerk:

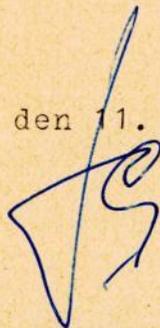
W i s l i c e n y soll der Bruder des Eichmann-Mitarbeiters sein.

Nach den DC-Unterlagen war W. bei der Waffen-SS. Ein Hinweis auf das RSHA ist nicht ersichtlich.

2. Als AR-Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bzgl. W. hier keine belastenden Erkenntnisse erbracht. Mit grösster Wahrscheinlichkeit kann gesagt werden, dass er im RSHA nicht tätig war).

Berlin 21, den 11. 2. 1965



1 AR (RSA) 369 165

Zentrale Stelle

- 5. JUNI 1972

Ludwigsburg

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der  
Zentralen Stelle  
der Landesjustizverwaltungen  
z. Hdn. v. Herrn  
Ersten Staatsanwalt Winter  
714 Ludwigsburg  
Schorndorfer Str. 58



unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom  
12. Oktober 1964 - 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR  
1310/63) - zur gefälligen Kenntnisnahme und Rück-  
gabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 31. MAI 1972  
Turmstr. 91

Staatsanwaltschaft  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

*[Handwritten signature]*  
Oberstaatsanwalt

*KK. etc.  
27.7.72 S<sub>2</sub>*

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der Staatsanwaltschaft  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21  
Turmstr. 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 24.8.72

2. Hier austragen.

*Brosch, STA*